

An die Stadt Hameln

Untere Wasserbehörde

Rathausplatz 1

31785 Hameln

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von nicht verunreinigtem Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer gemäß § 8 in Verbindung mit § 9 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

1. Antragsteller(in)

Name, Vorname, Firma.....

Anschrift

Telefon / Fax / email.....

Ansprechpartner

2. Planverfasser(in)

Name, Vorname, Firma.....

Anschrift

Telefon / Fax / email.....

Ansprechpartner

3. Grundstück(e)

Straße, Hausnr. (ggf. separate Auflistung).....

.....

Gemarkung, Flur, Flurstück (ggf. separate Auflistung):

.....

Eigentümer, Anschrift:.....

4. Einleitungsstelle, Einleitungsmenge

Gewässer:

Rechtswert: Hochwert:

..... m³/h m³/d m³/a

5. Anlagen zum Antrag

Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen

(die Antragsunterlagen und Anlagen werden in 3-facher Ausfertigung benötigt)

1. Erläuterungsbericht

Beschreibung der zu entwässernden Flächen, deren Nutzung und die Art der Befestigung, betroffene öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, Ermittlung der Einleitungsmengen

2. Übersichtsplan M 1:5000

3. Lageplan M 1:500

mit bestehenden und geplanten Gebäuden, befestigten Flächen, Entwässerungsleitungen, Versickerungseinrichtungen, vorhandene Gewässer mit Einleitungsstelle

4. Entwässerungsplan mit Längsschnitten M 1: 100

mit Darstellung sämtlicher angeschlossener Flächen und deren Nutzung und sämtlichen entwässerungstechnischen Eintragungen, der Entwässerungsleitungen, ggf. Vorbehandlungsanlagen und Rückhalteanlagen, des Einleitungsbauwerks

5. bei Regenwasservorbehandlungsanlagen

Verfahrensbeschreibung, Bemessung, Baupläne, vorhandene Zulassungen

6. bei Rückhaltemaßnahmen

Bemessung entsprechend ATV-DVWK Arbeitsblätter A117/118, Grundriss, Schnitte

7. Einleitungsbauwerk

Grundriss, Schnitte

8. Sonstige Anlagen (soweit erforderlich)

6. Hinweise

1. Die wasserrechtliche Erlaubnis ist gebührenpflichtig. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Allgemeinen Gebührenordnung.

Hameln, den

(Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers)